

## Binnendifferenzierung

Binnendifferenzierung (auch Innere Differenzierung) ist die individuelle Förderung einzelner Schüler innerhalb ihrer Lerngruppe. Der gemeinsame Unterricht wird daher methodisch-didaktisch so geplant, dass die Schülerinnen und Schüler einen ihren unterschiedlichen Interessen, Kenntnissen und Fähigkeiten entsprechenden Lernweg/Lernzugang zum Lernstoff erhalten. Das individuelle Lerntempo des Einzelnen soll dabei berücksichtigt werden. Ziel dieses individuellen Unterrichts ist das Erreichen von Grundlernzielen oder erweiterten Lernzielen gemäß der festgelegten Bildungsstandards.

Voraussetzung für die Planung individuellen Lernens ist die Durchführung von Lernstandserhebungen und die Einbeziehung der Ergebnisse in die Unterrichtsgestaltung. (siehe Baustein Diagnoseverfahren/Lernstandserhebungen)

Ansätze für Binnendifferenzierung:

- Qualität: unterschiedliche Leistungsanforderungen der Lernaufgaben
- Quantität von Aufgaben
- Themenangebote
- Vielfalt in der Unterrichtsgestaltung

Folgende bereits erprobte Unterrichtsmethoden sind für die Binnendifferenzierung von Lerninhalten geeignet:

- Stationenarbeit
- Lerntheke/Lernbüffet
- Wochenplanarbeit
- Lesetagebuch
- Kooperative Lernformen (Gruppenpuzzle, Think!Pair!Share!, Kugellager,...)

Im Rahmen der schulinternen Fachcurricula entwickeln die Fachlehrer in Zusammenarbeit mit den Fachkonferenzen Unterrichtseinheiten und Leistungsnachweise mit unterschiedlichen Differenzierungsstufen. Diese sind in Ordnern im Stufenleitungszimmer abgelegt.